



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

**am 07.04.2022
im Foyer des Rathauses**

I. Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 10.03.2022
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 28.03.2022
3. Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 10.03.2022
4. Bebauungsplan Nr. 40 der Stadt Greding für ein Familien- und Sporthotel in Greding - Billigung des Vorentwurfes
5. Bebauungsplan Nr. 60 der Stadt Greding für das Mischgebiet "Am Mühlfeld" in Obermässing - Aufstellungsbeschluss
6. Bebauungsplan Nr. 2 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Bei den Angergärten II" in Obermässing - 3. Änderung
7. Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Stellplätzen in Grafenberg
8. Bauantrag auf Errichtung von gewerblichen Holzlagerflächen in Esselberg
9. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge
10. Neuerlass der Satzung für die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung - EBS)
11. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung für die Entwässerungsanlage im Gemeindeteil Greding
12. Aufhebung der Beitrags- und Gebührensatzungen für die Entwässerungsanlagen Schutzendorf und Herrnsberg
13. Herbert-Dengler-Stiftung; Vermögensbericht zum 31.12.2021
14. Mitteilungen und Anfragen

II. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die 21 Mitglieder des Stadtrates wurden ordnungsgemäß geladen.

| Mitglieder des Stadtrates | Anwesen- | Abwesen- | Bemerkung zur Anwesenheit |
|---------------------------------------|----------|----------|---------------------------|
| Erster Bürgermeister Manfred Preischl | X | | |
| Zweiter Bürgermeister Oswald Brigl | X | | |
| Dritter Bürgermeister Hermann Kratzer | | X | Entschuldigt |
| Maria Deinhard | X | | |
| Josef Dintner | X | | |
| Thomas Herrler | X | | |
| Theodor Hiemer | X | | |
| Elisabeth Holzmann | X | | |
| Dr. Jürgen Metzner | X | | |
| Franz Miehling | X | | |
| Michael Nagel | | X | Entschuldigt |
| Heike Nuber | X | | |
| Marina Regensburger | X | | |
| Johann Schmauser | X | | |
| Thomas Schmidt | X | | |
| Markus Schneider | X | | |
| Michael Schneider | X | | |
| Susanne Schneider | X | | |
| Gert Sorgatz | X | | |
| Barbara Thäder | X | | |
| Thomas Weißfeld | X | | |

Erster Bürgermeister Preischl als Vorsitzender stellt fest, dass der Stadtrat beschlussfähig ist, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen und 19 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt sind.

| Ortssprecher | Anwesen- | Abwesen- | Abwesenheitsgrund |
|----------------|----------|----------|-------------------|
| Franz Brigl | X | | |
| Konrad Schlupf | X | | |

| Verwaltung | Funktion |
|-------------------|---------------|
| Michael Pfeiffer | Schriftführer |
| Florian Holzmann | Bauamt |
| Katrin Hubmer | Bauamt |
| Andreas Schneider | Bauamt |

Sonstige Sachverständige bzw. sachkundige Personen, Presse

Herr Luff vom Hilpoltsteiner Kurier
Herr Leykamm von der Hilpoltsteiner Zeitung
Frau Ermisch und Herr Siegler zu TOP 4

Anzahl der anwesenden Bürgerinnen und Bürger: 2

III. Öffentliche Bekanntgabe der Sitzung

Zeitpunkt und Ort der Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung gemäß § 22 Abs. 3 Satz 1 der Geschäftsordnung für den Stadtrat bekannt gemacht.

IV. Verlauf der Sitzung, Besonderheiten

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Die Sitzung ist öffentlich.

| | |
|-----------------------|------------------------|
| Eröffnung der Sitzung | Beendigung der Sitzung |
| 19:30 Uhr | 20:40 Uhr |

V. Behandlung der Tagesordnungspunkte

| | |
|---------------|---|
| TOP 1. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 10.03.2022 |
|---------------|---|

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Dintner bat um Ergänzung des Art. 69 GO bei dem Antrag der CSU auf Vertagung der Entscheidung über das Außenbecken am Hallenbad.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 10.03.2022.

| | |
|---------------|---|
| TOP 2. | Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 28.03.2022 |
|---------------|---|

Sachverhalt:

Nach den Regeln der Geschäftsordnung (§ 26 Abs. 2 Satz 3 i.V.m. § 33 Abs. 4) ist die Niederschrift der vorangegangenen Sitzung zu genehmigen.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat genehmigt die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 28.03.2022.

| | |
|---------------|--|
| TOP 3. | Bekanntgabe der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 10.03.2022 |
|---------------|--|

Sachverhalt:

Der Vorsitzende gibt die in nichtöffentlicher Sitzung vom 10.03.2022 gefassten Beschlüsse, bei denen die Gründe der Geheimhaltung weggefallen sind, der Öffentlichkeit bekannt:

TOP 1 Sanierung Eichstätter Tor – Vergabe von Heizung und Sanitärarbeiten

Der Stadtrat beauftragt die Firma Haustechnik Schröder GmbH, Dietfurt, mit Heizungs- und Sanitärarbeiten, für die Sanierung und Instandsetzung des Eichstätter Tors in Höhe von 42.752,46 Euro brutto.

TOP 2 Sanierung Eichstätter Tor – Vergabe von Blitzschutzarbeiten

Der Stadtrat beauftragt die Firma Blitzschutzbau Bouda, 90596 Schwanstetten mit den Blitzschutzbau für die Sanierung und Instandsetzung des Eichstätter Tors in Höhe von 4.461,78 Euro brutto.

TOP 3 Sanierung Eichstätter Tor – Vergabe von Elektroarbeiten

Der Stadtrat beauftragt die Firma GMP GmbH, 91171 Greding mit den Elektroarbeiten für die Sanierung und Instandsetzung des Eichstätter Tors in Höhe von 25.744,60 Euro brutto.

TOP 4 Schule Greding – Vergabe zum Einbau von Lüftungsanlagen

Der Stadtrat beauftragt die Firma Jura-Kälte GmbH aus Heideck auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit dem Einbau der dezentralen Lüftungsanlagen in der Grund- und Mittelschule Greding. Die Höhe der Auftragssumme beträgt 383.902,33 Euro brutto.

TOP 5 Schule Obermässing – Vergabe zum Einbau von Lüftungsanlagen

Der Stadtrat beauftragt die Firma Jura-Kälte GmbH aus Heideck auf Grundlage des vorliegenden Angebotes mit dem Einbau der dezentralen Lüftungsanlagen in der Grundschule Obermässing. Die Höhe der Auftragssumme beträgt 113.431,40 Euro brutto.

TOP 6 Neubau Haus der Kinder – Beauftragung zum Nachtrag zur Einrichtung 1

Der Stadtrat billigt den Nachtrag 1 und den Nachtrag 2, der Firma Resch Möbelwerkstätten aus Aigen-Schlaegl (A) auf Grundlage des vorliegenden Angebotes und beauftragt die Nachtragsleistungen für den Neubau „Haus der Kinder“ in Greding.

Die Höhe der Nachtragssumme beträgt für das Angebot 1, 37.529,00 Euro brutto.

Die Höhe der Nachtragssumme beträgt für das Angebot 2, 26.582,73 Euro brutto.

TOP 7 Kaising Dorfplatzgestaltung – Vergabe der Landschaftsbauarbeiten

Der Stadtrat beschließt die Aufhebung des o.g. Vergabeverfahrens, eine Auftragsvergabe erfolgt nicht. Zu einem späteren Zeitpunkt, z.B. im Sommer dieses Jahres, wird ein neues Vergabeverfahren eingeleitet. Die Bauphase kann im Herbst 2022 oder im Frühjahr 2023 stattfinden.

TOP 8 Hallenbad Greding – Neubau Außenbecken – Vergabe der Bauleistungen

Der Stadtrat beauftragt die Firma Berndorf Bäderbau Deutschland GmbH aus Breitscheid mit dem Neubau des Außenbeckens am Hallenbad Greding auf Grundlage des vorliegenden Angebotes und auf Grundlage des heute gefassten Beschlusses zum endgültigen Standort. Die Höhe der Auftragssumme beträgt für den Neubau am Standort „Süd“ 591.202,04 Euro brutto.

TOP 9 Abwasseranlagen Greding – OT Röckenhofen – Anschluss nach Greding – Vergabe der Ingenieurleistungen

Der Stadtrat beauftragt das Ingenieurbüro Klos GmbH & Co. KG aus Spalt, auf Grundlage des vorliegenden Honorarangebot und der HOAI 2021 mit der Planung und Ausführung für die Abwasseranlage der Stadt Greding, Anschluss des Ortsteil Röckenhofen nach Greding. Die Kosten für die Ingenieurleistungen betragen nach dem Angebot vom 22.12.2021 104.402,65 Euro (brutto).

Die Abrechnung der Leistungsphasen 2 bis 4 erfolgt auf Grundlage der detaillierten Kostenberechnung. Die Abrechnung der Leistungsphasen 5 bis 9 und die örtliche Bauüberwachung erfolgt anhand der tatsächlichen Baukosten.

| | |
|---------------|--|
| TOP 4. | Bebauungsplan Nr. 40 der Stadt Greding für ein Familien- und Sporthotel in Greding - Billigung des Vorentwurfes |
|---------------|--|

Sachverhalt:

Der Aufstellungsbeschluss für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 40 mit integriertem Grünordnungsplan für ein "Familien- und Sporthotel" der Stadt Greding wurde in der Stadtratssitzung am 09. März 2017 gefasst.

Frau Ermisch von Büro Ermisch & Partner aus Roth und der Architekt Roland Siegler vom Büro Siegler & Terranova Architekten aus Thalmässing werden in der Sitzung die Vorentwürfe für die Aufstellung des Bebauungsplanes vorstellen.

Die Verwaltung schlägt folgende Änderungen der planungsrechtlichen und Bauordnungsrechtlichen Festsetzungen vor:

- Punkt 2.7 der Satzung: Die Entwässerung soll im Trennsystem geplant werden. Das abzuleitende Oberflächenwasser soll über den Fußweg in den Oberflächenkanal in der Bahnhofstraße (am Eichstätter Tor) eingeleitet werden.
- Punkt 3.2.1 der Satzung: Aufgrund des angrenzenden Ensembles sind die Sattel- und Walmdächer in naturroten Tonbierschwanzziegeln einzudecken.
- Punkt 4.4 der Satzung: Im Durchführungsvertrag wurde geregelt, dass im Umweltbericht ein Gesamtnachweis zur Kompensation des Eingriffs in Natur und Landschaft zu erstellen ist. Die darin festgelegten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind durch den Vorhabenträger sicherzustellen.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Dinter stellte fest, dass es sich um eine sehr rücksichtsvolle Planung für das Altstadtensemble handle. Gleichzeitig sei das Projekt eine große Bereicherung für Greding. Aufgrund der umliegenden Bebauung sollte jedoch eine naturrote Ziegeleindeckung festgeschrieben werden.

Stadtrat Schmauser hielt das Vorhaben für sehr ambitioniert. Problematisch sah er die „nur“ zwei Zufahrten für die Rettungswege.

Frau Ermisch erwiderte, dass im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens die Feuerwehr (KBR) beteiligt werde.

Auf Anfrage von Stadträtin Nuber teilte Herr Siegler mit, dass zu den vorhandenen 52 Betten noch 60 Betten dazukämen.

Stadtrat Schneider vertrat die Auffassung, dass die Forderung nach einer roten Dacheindeckung im Widerspruch zu gewünschten Photovoltaikanlagen stünde.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat billigt den Vorentwurf, unter Einbeziehung und Berücksichtigung der zuvor gefassten Änderungen, für den Bebauungsplan, den Satzungsentwurf mit integriertem Grünordnungsplan für das Sondergebiet "Familien- und Sporthotel" in Greding, Bebauungsplan Nummer 40, und beschließt die frühzeitige Auslegung.

Die Stadtverwaltung bzw. das Büro Ermisch & Partner werden ermächtigt, die Beteiligung der Öffentlichkeit, die Anhörung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und die Beteiligung der benachbarten Gemeinden vorzunehmen.

| | |
|---------------|--|
| TOP 5. | Bebauungsplan Nr. 60 der Stadt Greding für das Mischgebiet "Am Mühlfeld" in Obermässing - Aufstellungsbeschluss |
|---------------|--|

Sachverhalt:

In Obermässing soll am südlichen Ortsrand ein Gewerbegebiet und ein Misch- und Wohngebiet ausgewiesen werden.

Dier verkehrstechnische Erschließung der Bauflächen ist über die Ortsstraße "Am Mühlfeld" geplant.

Im zukünftigen Geltungsbereich des Bebauungsplanes befinden sich die Flächen der Grundstücke mit der Flur-Nr. 1027, 1026/1, 1026/2 und Teilflächen der Grundstücke mit den Flur-Nr. 1025, 1026 und 1028/1 der Gem. Obermässing.

Die Gesamtfläche beträgt rund 1,1 ha.

Laut Flächennutzungsplan sind die Grundstücke teilweise als dörfliches Mischgebiet, landschafts- und ortsprägende Grünfläche und als Grünfläche dargestellt. Ob eine Änderung des Flächennutzungsplanes notwendig ist, muss im Verfahren geklärt werden.

Sollte das Baugebiet vorhabenbezogen erschlossen werden, müssen die einzelnen Grundstücksbesitzer die Bereitschaft zur Tragung der Planungs- und Erschließungskosten durch Unterzeichnung eines Durchführungsvertrages erklären. Diese Vereinbarungen müssen vor dem Satzungsbeschluss geschlossen werden.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Hiemer hielt diese Entwicklung für sehr begrüßenswert. Damit werde ein Alternative zum Baugebiet Angergärten geschaffen.

Auf Anfrage von Stadträtin Deinhard, welches Gebiet nun zuerst entwickelt werde, erwiderte Bürgermeister Preischl, das dies von den weiteren Gesprächen abhängt.

Stadtrat Sorgatz wies darauf hin, dass in dem geplanten Gebiet ein Feldweg verlaufe, der auch künftig der Erschließung der rückwärtigen landwirtschaftlichen Grundstücke dienen müsse.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat beschließt die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes auf den Flächen der Grundstücke mit den Flur-Nummern 1027, 1026/1, 1026/2 und Teilflächen der Grundstücke mit den Flur-Nr. 1025, 1026 und 1028/1 der Gem. Obermässing zur Ausweisung eines Wohn, Misch- und Gewerbegebietes.

Die für die Nutzung vorgesehenen Grundstücke werden als Mischgebiet "Am Mühlfeld" in Obermässing, Bebauungsplan Nr. 60, dargestellt.

Das Baugebiet soll teilweise als allgemeines Wohngebiet nach § 4, als Mischgebiet nach § 6 und als Gewerbegebiet nach § 8 der Baunutzungsverordnung neu geplant und festgesetzt werden.

| | |
|---------------|---|
| TOP 6. | Bebauungsplan Nr. 2 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Bei den Angergärten II" in Obermässing - 3. Änderung |
|---------------|---|

Sachverhalt:

Der Bebauungsplan Nr. 2 der Stadt Greding für das Wohngebiet "Bei den Angergärten II" in Obermässing ist am 02.05.1997 in Kraft getreten.

Der 1. Bauabschnitt - Am Zwerchbach - wurde auf Grundlage des Bebauungsplanes bebaut (kleinere Befreiungen wurden erteilt).

Für die Bebauung der Bauabschnitte zwei und drei wurde der Bebauungsplan im Jahr 2015 in Hinblick auf die nicht mehr zeitgemäßen planungsrechtlichen und gestalterischen Festsetzungen geändert.

Herr Thomas Kirschner aus Obermässing hat im September 2021 eine Bauvoranfrage auf Aufstockung und Erweiterung eines Einfamilienwohnhauses zu einem Zweifamilienwohnhaus auf dem Grundstück "Am Zwerchbach 2" eingereicht. Das Grundstück liegt im Bauabschnitt 1. Die benötigten Befreiungen wurden erteilt.

Die benötigten Befreiungen entsprechen den Festsetzungen des 2. Bauabschnittes.

Auch wurde in der Sitzung darauf hingewiesen, dass zu prüfen ist, ob der Bebauungsplan des Bauabschnittes 1. analog dem 2. und 3. Bauabschnitt, bei dessen Erschließung, angepasst wird. Für den 2. Bauabschnitt wurden bereits bei einigen Bauvorhaben weitere Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilt.

Aufgrund dieser Situation ist bei der Erschließung des 3. Bauabschnittes der Bebauungsplan so anzupassen, dass für alle drei Bauabschnitte dieselben planungsrechtlichen und gestalterischen Festsetzungen Gültigkeit haben. Diese Absichtserklärung ist laut Landratsamt erforderlich um das aktuelle Bauvorhaben positiv bescheiden zu können.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat stimmt der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 "Bei den Angergärten II" in Obermässing zu. Bei der Erschließung des Bauabschnitts Nr. 3 werden im Geltungsbereich für alle drei Bauabschnitte dieselben planungsrechtlichen und gestalterischen Festsetzungen erlassen.

| | |
|---------------|--|
| TOP 7. | Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Stellplätzen in Grafenberg |
|---------------|--|

Sachverhalt:

Der Antragsteller aus Greding hat einen Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Stellplätzen auf dem Grundstück mit der Flur-Nr. 5/2 in Grafenberg eingereicht.

Um das Vorhaben verwirklichen zu können, wurde bereits das bestehende Wohnhaus abgerissen. Dieses stand an Nord, Süd- und Westseite an der Grundstücksgrenze.

Das neu geplante Wohnhaus rückt von der Grenzbebauung ab.

Das zweigeschossige Wohnhaus hat eine Grundabmessung von rund 9,70 m x 7,80 m. Das Gebäude schließt mit einem Satteldach, Dachneigung 45 Grad, ab. Der First befindet sich in einer Höhe von rund 7,90 m. Die Traufe hat eine Höhe von 4,45 m.

An der Südöstlichen Grundstücksseite sind zwei Stellplätze geplant.

Die Abstandflächen werden zum südwestlich angrenzenden Grundstück minimal überschritten. Eine Abstandflächenübernahme der Nachbarn liegt vor.

Das Grundstück liegt an der Staatstraße 2336 und steht in Sichtbezug zur Kath. Filialkirche St. Bartolomäus. Im Genehmigungsverfahren werden deshalb das Staatliche Bauamt als Verkehrsbehörde und die Untere Denkmalschutzbehörde beteiligt.

Wegen des Blickbezugs zur Kirche ist für die Dacheindeckung ein naturroter Farbton zu wählen. Alle jüngere Bauvorhaben bzw. Dachumdeckungen im Nahbereich zur Kirche haben ebenfalls naturrote Dacheindeckungen erhalten.

Das Baugrundstück ist laut dem Flächennutzungsplan der Stadt Greding als dörfliches Mischgebiet gekennzeichnet. Die Erschließung des Grundstückes ist gesichert, ein Bebauungsplan existiert nicht.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat erteilt dem Bauantrag auf Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Stellplätzen in Grafenberg das gemeindliche Einvernehmen.

| | |
|---------------|--|
| TOP 8. | Bauantrag auf Errichtung von gewerblichen Holzlagerflächen in Esselberg |
|---------------|--|

Sachverhalt:

Der Antragsteller aus Esselberg hat einen Bauantrag auf Errichtung von gewerblichen Holzlagerflächen auf den Flurnummern 30 und 31 der Gemarkung Esselberg eingereicht.

Am 14.10.2021 wurde bei einem Ortstermin durch die Bauaufsicht festgestellt, dass für die oben genannten Lagernutzungen keine Baugenehmigung vorliegt. Der Antragsteller wurde aufgefordert die für den Betrieb erforderlichen Lagerflächen baurechtlich zu beantragen.

Folgende drei Flächen sind beantragt:

Fläche A: Die Fläche befindet sich an der südöstlichen Grundstücksgrenze. Die Einlagerung von bearbeiteten Schnittholzes ist auf einer Fläche von 15,00 m x 6,50 m geplant. Um Abstandsflächen für Grenzbebauungen einzuhalten darf in einer Tiefe von bis zu 3 Meter zur Grenze die Lagerhöhe nur maximal 2,00 m betragen. Die restliche Lagerhöhe ist mit 4,50 m geplant.

Fläche B: Die Fläche befindet sich an der westlichen Grundstücksgrenze und hat eine Grundfläche von 10,00 m x 5,00 m. Hier wird bestelltes Schnittholz bis zur Verarbeitung gelagert. Je nach Auftragslage ca. 1 Monat. Die Lagerhöhe beträgt 4,50 m. Die erforderlichen Abstandsflächen werden eingehalten, da nach Art. 6 der BayBO Abstandsflächen bis zur Mitte auf öffentlichen Verkehrsflächen liegen dürfen.

Fläche C: Die Fläche C befindet sich teilweise an der nördlichen Grundstücksgrenze der Flur-Nr. 31 und auf der Flur-Nr. 30. Hier wird auch bestelltes Schnittholz bis zur Verarbeitung gelagert. Je nach Auftragslage ca. 1 Monat. Diese Lagerfläche hat eine Grundfläche von 13,00 m x 12,00 m. Die Lagerhöhe beträgt 2,00 m auf der gesamten Fläche.

Die Lagerfläche C befindet sich vis à vis zur Kath. Filialkirche St. Nikolaus in Esselberg.

Die vorgelegte Planung wird noch abschließend von der Unteren Denkmalschutzbehörde im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens geprüft. Bei einem vorab Gespräch ging folgende Stellungnahme ein:

Der Lagerplatz ist nicht gerade ideal. Der Platz um die Kirche herum ist quasi der historische Ortskern von Esselberg und dieser sollte nicht durch einen Wildwuchs an Holzablagerungen verunstaltet werden. Es soll eine gewisse Ordnung gewahrt bleiben.

Ein Bebauungsplan besteht für das Grundstück nicht. Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück als Dörfliches Mischgebiet gekennzeichnet. Die Erschließung ist gesichert

Den geplanten Lagerflächen A und B können aus städtebaulicher Sicht das gemeindliche Einvernehmen erteilt werden.

Die geplante Lagerfläche C ist nach Sicht der Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen, aus städtebaulichen und denkmalschutzrechtlichen Gründen, zu untersagen. Eine nicht geordnete Lagerfläche fügt sich nicht in einen geordneten Ortskern ein.

Somit müsste dem Bauantrag das gemeindliche Einvernehmen verwehrt werden.

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Dintner betonte, dass er dem Vorschlag der Verwaltung uneingeschränkt zustimmen könne. Er forderte, dass im Rahmen einer Bauberatung eine Lösung für den ortsansässigen Unternehmer gefunden werden solle. Eventuell könne der Lagerplatz zur Kirche hin mit einer 2 m hohen Hecke eingrünt werden.

Zweiter Bürgermeister Brigl bat darum, dem Antragsteller zu signalisieren, dass die Lageplätze A und B genehmigungsfähig wären. Eventuell könne durch einen Teilantrag eine Zwischenlösung gefunden werden.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Dem Bauantrag auf Errichtung von gewerblichen Holzlagerflächen wird aus städtebaulichen Gründen das Einvernehmen versagt.

TOP 9. Information über die Behandlung eingegangener Bauanträge

Sachverhalt:

Der Stadtrat wird über folgende Bauanträge, wozu durch die Verwaltung das gemeindliche Einvernehmen erteilt wurde, in Kenntnis gesetzt:

- Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage in Attenhofen

- Bauantrag auf Nutzungsänderung von Produktions- und Lagerräumen in Büroräume in Grafenberg
- Bauantrag auf Erweiterung einer Bergehalle in Grafenberg
- Bauantrag auf Umbau eines Einfamilienwohnhauses zu einem Mehrgenerationenhaus mit Anbau einer Garage in Heimbach
- Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Attenhofen
- Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Landerzhofen
- Bauantrag auf Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage in Untermässing
- Bauantrag auf Errichtung von Dachgauben und Anbau eines Balkons und eines Treppenhauses an das bestehende Einfamilienwohnhaus in Obermässing
- Bauantrag auf Neubau einer Doppelhaushälfte in Landerzhofen
- Bauantrag auf Neubau einer Doppelhaushälfte in Landerzhofen
- Bauantrag auf Nutzungsänderung von einem Einfamilienwohnhaus zu einem Zweifamilienwohnhaus in Obermässing
- Bauantrag auf Nutzungsänderung von einer Pizzastube zu einem Friseursalon in Greding
- Bauantrag auf Anbau eines Kaltwintergartens in Greding

| | |
|----------------|---|
| TOP 10. | Neuerlass der Satzung für die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung - EBS) |
|----------------|---|

Sachverhalt:

Die Satzung der Stadt Greding für die Erhebung eines Erschließungsbeitrages (Erschließungsbeitragssatzung) ist vom 19. Dezember 1989.

Diese Satzung entspricht nicht mehr der Mustersatzung des Bayerischen Gemeindetages und ist für die entsprechende Rechtssicherheit neu zu erlassen.

Die Satzung ist in der Anlage beigefügt.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat beschließt die in der Anlage beigefügte Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen (Erschließungsbeitragssatzung – EBS).

| | |
|----------------|--|
| TOP 11. | Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung für die Entwässerungsanlage im Gemeindeteil Greding |
|----------------|--|

Sachverhalt:

Mit dem Anschluss der Gemeindeteile Schutzendorf und Herrnsberg an die Entwässerungsanlage im Gemeindeteil Greding ist die Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung für die Entwässerungsanlage im Gemeindeteil Greding entsprechend zu ändern.

§ 1 erhält folgende Fassung:

§ 1 Beitragserhebung

Die Stadt Greding erhebt zur Deckung ihres Aufwandes für die Herstellung der Entwässerungssatzung im Gemeindeteil Greding für das Gebiet der Gemeindeteile Greding, Buganderl-Keller, Hausen, Attenhofen, Landerzhofen, Kaising, Mettendorf, Heimbach, Bleimerschloss, Linden, Euerwang, Grafenberg, Kraftsbuch, Esselberg, Österberg, Kleinnottersdorf, Schutzendorf und Herrnsberg einen Beitrag.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Der Stadtrat stimmt der vorgenannten Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung für die Entwässerungsanlage im Gemeindeteil Greding zu.

| | |
|----------------|---|
| TOP 12. | Aufhebung der Beitrags- und Gebührensatzungen für die Entwässerungsanlagen Schutzendorf und Herrnsberg |
|----------------|---|

Sachverhalt:

Aufgrund des Anschlusses der Gemeindeteile Schutzendorf und Herrnsberg gelten für dies Gemeindeteile die BGS-EWS (Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungsanlage) für den Gemeindeteil Greding.

Die BGS-EWS für die Gemeindeteile Schutzendorf vom 20.12.2005, zuletzt geändert am 16.12.2011 und Herrnsberg vom 30.12.1988, zuletzt geändert am 01.10.2019 sind deshalb aufzuheben.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 19:0

Die BGS-EWS für die Gemeindeteile Schutzendorf vom 20.12.2005, zuletzt geändert am 16.12.2011 und Herrnsberg vom 30.12.1988, zuletzt geändert am 01.10.2019 sind deshalb aufzuheben.

| | |
|----------------|--|
| TOP 13. | Herbert-Dengler-Stiftung; Vermögensbericht zum 31.12.2021 |
|----------------|--|

Sachverhalt:

Gemäß § 6 Abs. 2 der Satzung der Herbert-Dengler-Stiftung der Stadt Greding wird zum 31.12.2021 folgender Bericht vorgelegt:

Das Stiftungsvermögen beträgt insgesamt 551.032,44 Euro und verteilt sich wie folgt:

Girokonto; Sparkasse Mittelfranken-Süd: 7.560,98 Euro

Wertpapier-Depot; Sparkasse Mittelfranken-Süd: 543.471,46 Euro

Im Jahr 2021 wurden Dividenden- und Zinserträge in Höhe von 7.023,15 Euro erzielt. Nach Abzug von Depotentgelten und dem Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von insgesamt

1.308,43 Euro verbleibt ein Überschuss in Höhe von 5.714,72 Euro, wovon ein Betrag in Höhe von 1.904,91 Euro der Werterhaltungsrücklage zugeführt wird und der Restbetrag in Höhe von 3.809,81 Euro an den TSV Greding auszuschütten ist.

Diskussionsverlauf:

Vom Vermögensbericht über die Herbert-Dengler-Stiftung zum 31.12.2021 wird Kenntnis genommen.

TOP 14. Mitteilungen und Anfragen

Sachverhalt:

Kapelle Viehhausen

Stadtrat Dintner wollte den Sachstand zu den Schäden der Kapelle in Viehhausen wissen.

Bushaltestelle Attenhofen

Auf Nachfrage von Stadtrat Dintner teilte Bürgermeister Preischl mit, dass derzeit „noch“ kein Buswartehäuschen an der neuen Haltestelle bei Attenhofen vorgesehen sei.

Wasserrohrbruch am Fürstentor

Auf Anfrage von Stadtrat Dintner erwiderte Geschäftsleiter Pfeiffer, dass es sich bei dem Schaden an der Kreuzung Berchinger Straße / Kindinger Straße nicht um einen Gewährleistungsschaden aufgrund der Baustelle handle, sondern um einen Wasserrohrbruch, der davon unabhängig ist.

Greding, 13.05.2022

Vorsitzender:

Schriftführer:

Manfred Preischl
Erster Bürgermeister

Michael Pfeiffer